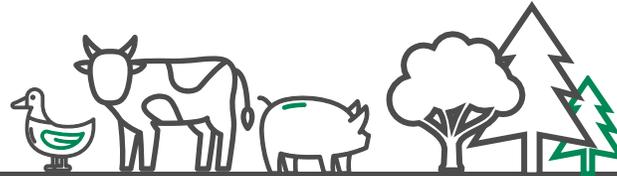
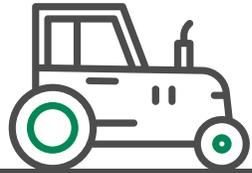




# Programmstruktur der Rentenbank

# Wir fördern die gesamte Wertschöpfungskette der Nahrungsmittelproduktion



## Vorgelagerter Bereich

- Düngemittelhersteller
- Futtermittelhersteller
- Agrartechnikindustrie
- Agrarsoftwareanbieter
- Pflanzenschutzmittelhersteller
- Land- und Maschinenhändler
- Saatproduktion und -zucht
- Tiergesundheit und -zucht
- Stalleinrichter und -technik

## Land- und Forstwirtschaft

- Ackerbau
- Gartenbau
- Obstbau
- Weinbau
- Forstwirtschaft, Baumschulen
- Tierhaltung
- Aquakultur & Fischerei
- Landwirt. Direktvermarktung
- Lohnunternehmen

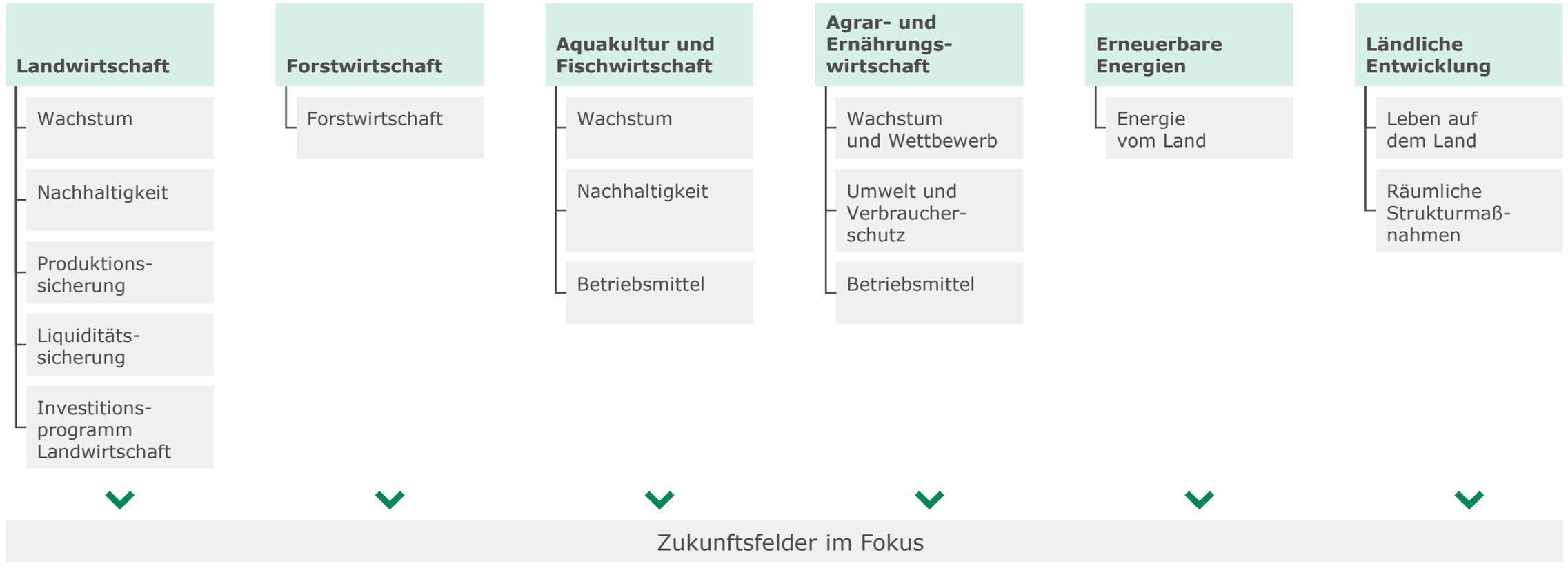
## Ernährungswirtschaft

- Lebensmittelindustrie: Molkereien, Safthersteller, Bäckereien, Brauereien
- Mühlen und Ölmühlen
- Schlacht- & Fleischwirtschaft
- Kellereien & Winzergenossenschaften
- Holzverarbeiter
- Großhandel
- Stärkeverarbeitung

**Erneuerbare Energien** (Biogas, Windenergie & PV mit Agrarbezug)

## Ländliche Räume

# Unsere Förderprogramme auf einen Blick



Start-Up Förderung

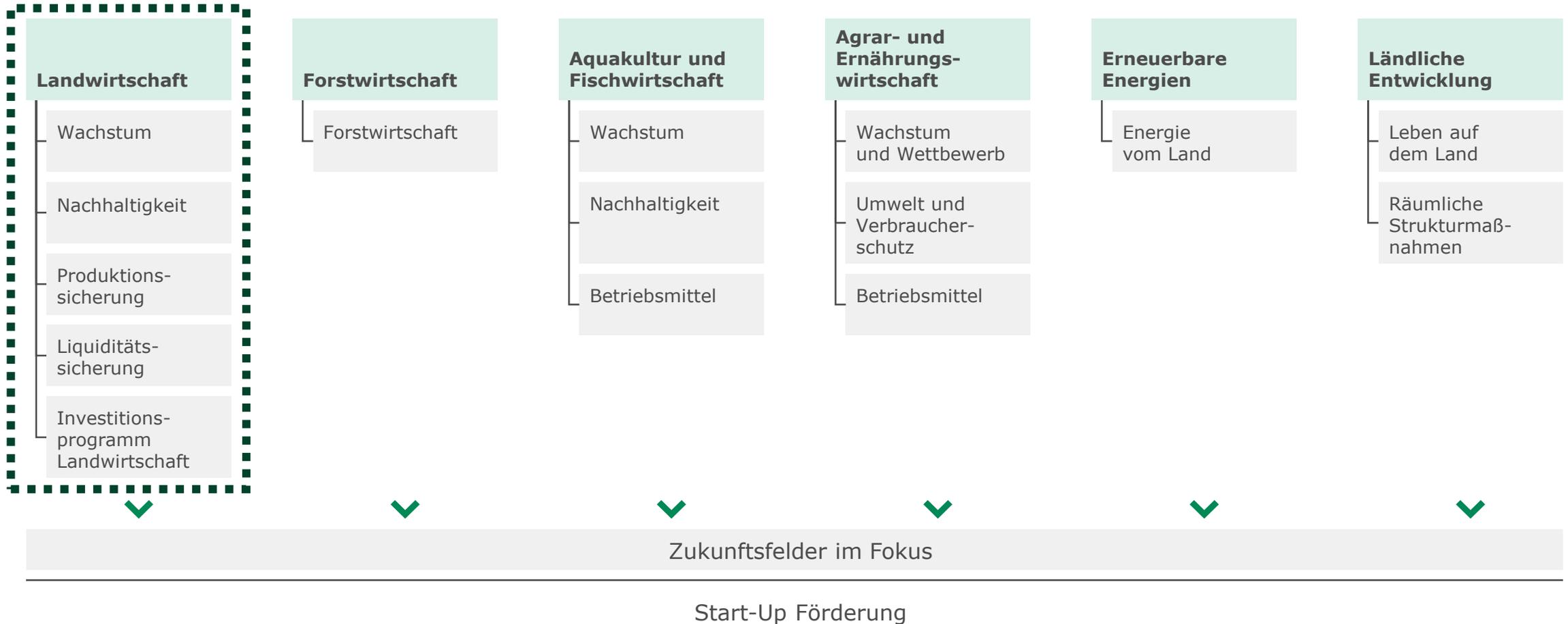
# Förderparten

Unsere Konditionen auf einen Blick.



● Zins LR-Basis   ● Zins LR-Top   ● Zins LR-Premium

# Unsere Förderprogramme auf einen Blick



# Fördersparte Landwirtschaft

## Wachstum (241 und 242)



### Was wird gefördert?

Wirtschafts-  
gebäude 01

Technische  
Anlagen 02

Maschinen 03

Anlage von  
Dauerkulturen 04

### KEY FACTS

- Basis- und Top-Konditionen
- Junglandwirt bis 41 Jahre (Top)
- Öko-Betriebe (Top)
- 3 – 50 Jahre
- Agrar-Gruppenfreistellungsverordnung

## KEY FACTS

- Top-Konditionen
- 3 – 50 Jahre
- Agrar-Gruppen-  
freistellungs-  
verordnung

# Fördersparte Landwirtschaft

## Nachhaltigkeit (243)



### Was wird gefördert?

Energie-  
effizienz 01

Gemeinschaftlicher  
Maschinen-  
kauf 02

Ökologischer  
Landbau 03

Verbesserung  
der Tierhaltung 04

# Kriterien für nachhaltige Investitionen in die Tierhaltung

Mehr Informationen im Merkblatt „Nachhaltige Investitionen“ unter [www.rentenbank.de](http://www.rentenbank.de)

<sup>1)</sup> Gilt auch für andere Wiederkäuer wie Schafe und Ziegen

<sup>2)</sup> Das AFP ist eingebettet in die „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Vgl. Kriterien des GAK-Rahmenplans unter [www.bmel.de](http://www.bmel.de)

<sup>3)</sup> „Initiative Tierwohl“ der Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH

<sup>4)</sup> „Tierschutzlabel“ des Deutschen Tierschutzbunds e.V.

<sup>5)</sup> „Beter Leven“ des niederländischen Tierschutzbunds „Dierenbescherming“

<sup>6)</sup> Bei Pensions-/ Reitpferden ist das Programm „Umwelt- und Verbraucherschutz“ zu wählen

<sup>7)</sup> Investitionen von KMUs der landwirtschaftlichen Primärproduktion, die sich in der Umstellungsphase auf den ökologischen Landbau gemäß EU Öko-Verordnung befinden, sind im Programm Zukunftsfelder im Fokus zu Premium-Konditionen förderfähig

	Tierart			
	Rinder <sup>1)</sup>	Schweine	Geflügel	Pferde
Kriterien für nachhaltige Investitionen	<b>Öko-Betrieb</b> mind. gemäß „EU-Öko-Verordnung“ bezogen auf die Tierart (einschließlich Umstellungsphase) <sup>7)</sup>			
	Bauliche Anforderungen des <b>Agrarinvestitionsförderungsprogramms (AFP)</b> sind erfüllt (Basis/ Premium) <sup>2)</sup>			
	Gemäß <b>„Initiative Tierwohl“</b> zertifiziert <sup>3)</sup>			
	Gemäß <b>„Tierschutzlabel“</b> <sup>4)</sup> oder <b>„Beter Leven“</b> <sup>5)</sup> zertifiziert			
	<b>Gruppenhaltung mit Auslauf im Freien</b> (z.B. Weide) <sup>6)</sup>			
	<b>Strohhaltung</b>			

# Fördersparte Landwirtschaft

Produktionssicherung (244 und 245)



## Was wird gefördert?

Flächenkauf 01

Betriebsmittel 02

Be- und Entwässerung 03

Viehvermögen 04

Umschuldungen  
im Rahmen der Hofnachfolge 05

## KEY FACTS

- Basis- und Top-Konditionen
- Junglandwirt bis 41 Jahre (Top)
- Öko-Betriebe (Top)
- 3 – 50 Jahre
- Betriebsmittel i.d.R. max. 10 Jahre
- De-minimis-Agrar

## KEY FACTS

---

- Top-Konditionen
- De-minimis-Agrar
- Weitere Informationen auf [rentenbank.de](https://rentenbank.de)

# Fördersparte Landwirtschaft

## Liquiditätssicherung



### Was wird gefördert?

- Unerwartete Ertragsausfälle oder Kostensteigerung überbrücken
- Wetterextreme, Pflanzenkrankheiten, Tierseuchen, Marktstörungen
- Programm wird nach Bedarf geöffnet

### Aktuell geöffnet

Liquiditäts-  
sicherung  
Ukraine

01

# Investitions- und Zukunftsprogramm Landwirtschaft

Kombination von öffentlichen Haushaltsmitteln  
und günstigen Refinanzierungen

## Darlehenskomponente

Mind. 60% Programmkredit



## Zuschuss

Maximal 40%



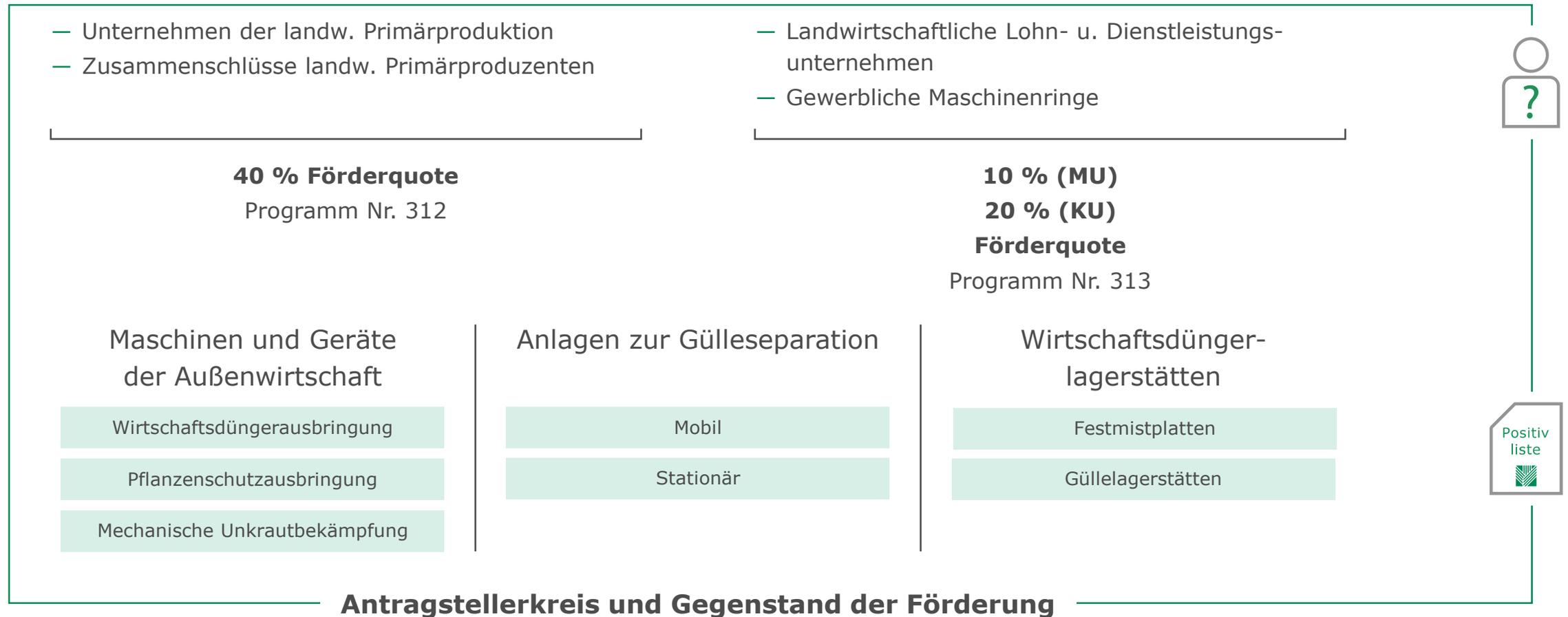
BMEL

## KEY FACTS

- Top-Konditionen
- Agrar-Gruppenfreistellungsverordnung oder Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung



# Investitions- und Zukunftsprogramm Landwirtschaft



# Unsere Förderprogramme auf einen Blick



# Fördersparte Forstwirtschaft

## Forstwirtschaft (110 und 111)



### Was wird gefördert?

Erstaufforstung <u>01</u>	Waldumbau <u>02</u>	Waldschutzmaßnahmen <u>03</u>
Gemeinschaftliche genutzte Infrastruktur <u>04</u>	Gemeinschaftlicher Maschinenkauf <u>05</u>	Räumung, Lagerung und Wiederaufforstung bei Schadereignissen <u>06</u>
Erwerb von Waldflächen <u>07</u>	Betriebsmittel und sonstige Investitionen <u>08</u>	

● Zins LR-Top    ● Zins LR-Basis

### KEY FACTS

- Basis- und Top-Konditionen
- De-minimis-Allgemein

# Unsere Förderprogramme auf einen Blick



# Fördersparte Aquakultur und Fischwirtschaft

## Wachstum (288 und 289)



### Was wird gefördert?

Grundstücke 01

Gebäude und  
bauliche  
Anlagen 02

Maschinen und  
technische  
Anlagen 03

Anlage von  
Dauerkulturen 04

### KEY FACTS

- Basis- und Top-Konditionen
- Junge Unternehmer bis 41 Jahre (Top)
- 3 – 50 Jahre
- De-minimis Fischereisektor

# Fördersparte Aquakultur und Fischwirtschaft

## Nachhaltigkeit (290)



### Was wird gefördert?

Emissions-  
minderung und  
Energieeffizienz 01

Ökologische  
Aquakultur 02

### KEY FACTS

---

- Top-Konditionen
- 3 – 50 Jahre
- De-minimis  
Fischereisektor

# Fördersparte Aquakultur und Fischwirtschaft

## Betriebsmittel (291 und 292)



### Was wird gefördert?

Betriebsmittel 01

#### KEY FACTS

- Basis- und Top-Konditionen
- Junge Unternehmer bis 41 Jahre (Top)
- i.d.R. max. 10 Jahre
- De-minimis Fischereisektor

# Unsere Förderprogramme auf einen Blick



# Fördersparte Agrar- und Ernährungswirtschaft

## Wachstum und Wettbewerb (251)



### Was wird gefördert?

Gebäude  
und bauliche  
Anlagen 01

Maschinen und  
technische  
Anlagen 02

Grundstücke 03

### KEY FACTS

- Basis-Konditionen
- 3 – 50 Jahre
- Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung

# Fördersparte Agrar- und Ernährungswirtschaft

## Umwelt- und Verbraucherschutz (253)



### Was wird gefördert?

Emissionsminderung  
und Energie-  
effizienz 01

Verarbeitung und  
Vermarktung 02  
ökologisch  
erzeugter Produkte

Verbesserung des  
Verbraucher-  
schutzes 03

Urlaub auf dem  
Bauernhof 04

### KEY FACTS

- Top-Konditionen
- 3 – 50 Jahre
- Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung

# Fördersparte Agrar- und Ernährungswirtschaft

## Betriebsmittel (254)



### Was wird gefördert?

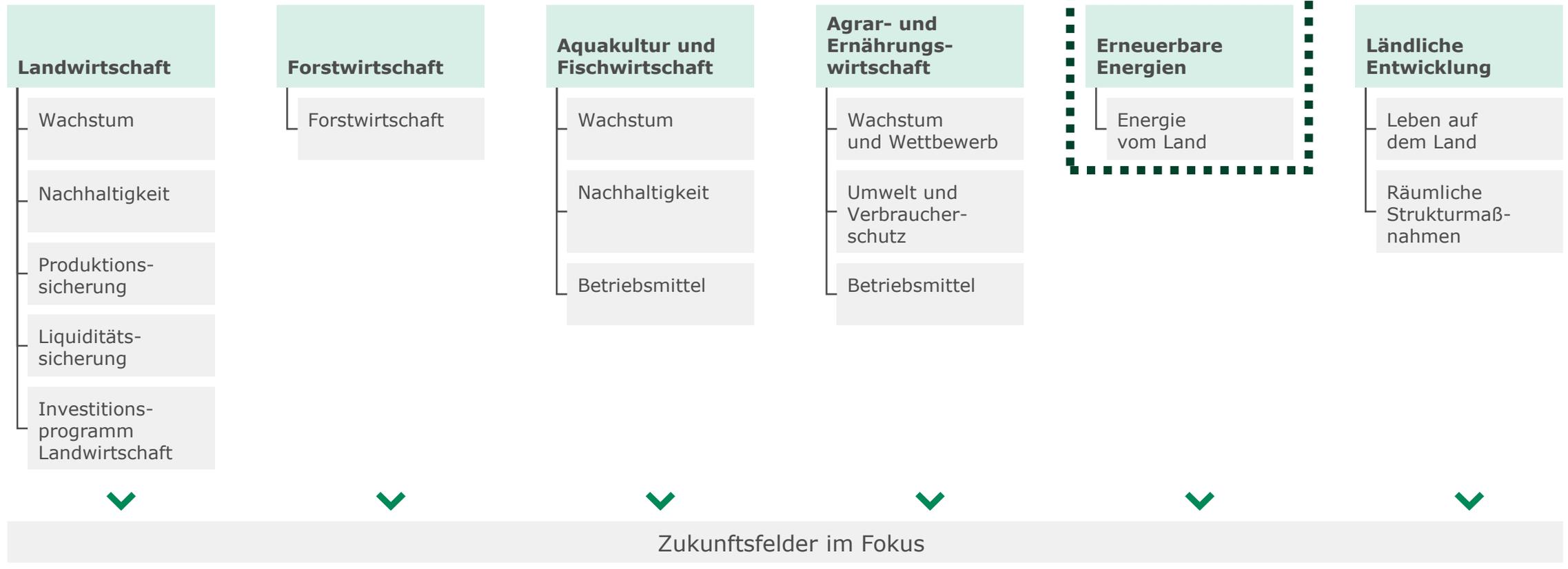
Betriebsmittel 01

Unternehmenskäufe  
& -übernahmen 02  
(nur durch KMU)

#### KEY FACTS

- Basis-Konditionen
- Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung

# Unsere Förderprogramme auf einen Blick



Start-Up Förderung

# Fördersparte Erneuerbare Energien

## Energie vom Land - Top (255)



### Was wird gefördert?

Erzeugung von  
Bioenergie 01

Speicherung und  
Verteilung  
von EE 02

### KEY FACTS

- Top-Konditionen
- 3 – 50 Jahre
- De-minimis-  
Allgemein

# Fördersparte Erneuerbare Energien

## Energie vom Land – Basis (256)



### Was wird gefördert?

PV auf Gebäuden der Agrar- wirtschaft <u>01</u>	PV auf Gebäuden ländlicher Kommunen <u>02</u>	Aufdach-PV und Floating-PV <u>03</u>
Freiflächen-PV <u>04</u>	Windenergie <u>05</u>	Bürgerwindparks <u>06</u>
Windenergie im Besitz ländlicher Kommunen <u>07</u>	Sonstige EE <u>08</u>	

● Landwirtschaftliche Primärproduzenten

● Landwirtschaftliche Primärproduzenten, Forst-,  
Fisch-, Agrar- und Ernährungswirtschaft

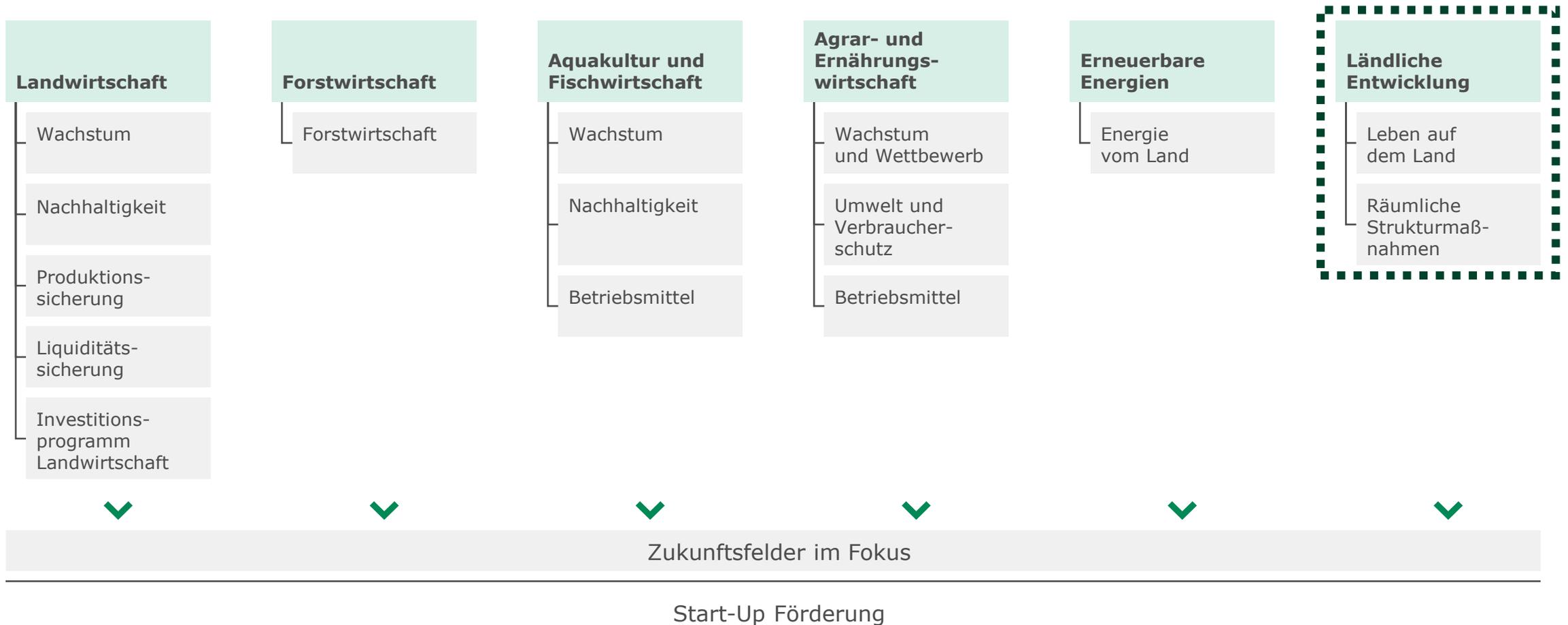
● Ländliche Kommunen

### KEY FACTS

- Basis-Konditionen
- 3 – 50 Jahre
- De-minimis-  
Allgemein
- Förderkulisse  
ländliche  
Kommunen:



# Unsere Förderprogramme auf einen Blick



# Fördersparte Ländliche Entwicklung

## Leben auf dem Land (249 und 250)



### Was wird gefördert?

Verbesserung der  
ländlichen  
Infrastruktur 01

Ländlicher  
Tourismus 02

Außerland-  
wirtschaftliches  
Einkommen 03

Erhalt  
agrарwirtschaftl.  
Bausubstanz 04

Wohnungsbau von  
Landwirten zur  
Eigennutzung 05

Dorferneuerung,  
Ortsbild-  
gestaltung 06

Kulturgüter 07

● Wirtschaftliche Tätigkeit    ● Privates Engagement

### KEY FACTS

- Basis-Konditionen
- De-minimis-  
Allgemein
- Kein Branchen-  
fokus, Förderzweck  
im Vordergrund
- Förderkulisse:



## KEY FACTS

- Tagesaktuelle Kondition
- 3 – 50 Jahre
- Förderkulisse:



# Fördersparte Ländliche Entwicklung

## Räumliche Strukturmaßnahmen (204)



### Was wird gefördert?

Kommunale  
Infrastruktur-  
maßnahmen 01

### Beispiele:

Wasserver- und  
Abwasserentsorgung

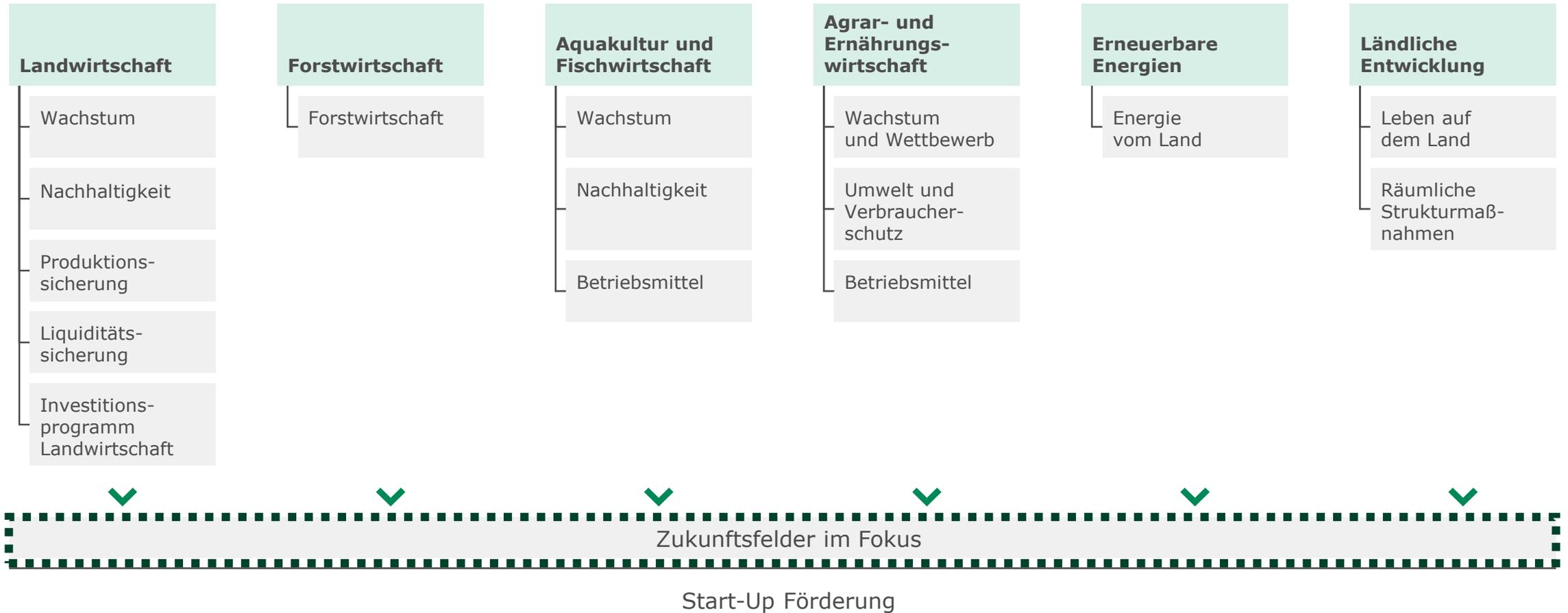
Straßenbau

Bildungs-  
einrichtungen

Kommunale  
Verwaltungsgebäude

Breitband-  
versorgungen  
(open access)

# Unsere Förderprogramme auf einen Blick



# Zukunftsfelder im Fokus

## Unser neues Förderprogramm

### Warum brauchen wir Zukunftsfelder?

- Zukunftsorientierung Land-, Agrar und Ernährungswirtschaft
- Sektorübergreifendes Handeln notwendig
- Schlüsselposition grüne Branche

### Besonderheiten

- Premium-Konditionen  
vom 15.08. – 31.12.2023:  
45 Basispunkte günstiger als der Basis-Zins
- Zukunftsfelder sind variabel
- Diverser Antragstellerkreis

Effiziente Bewässerung und  
Speicherbecken

Regionale  
Lebensmittelproduktion

Agri-PV

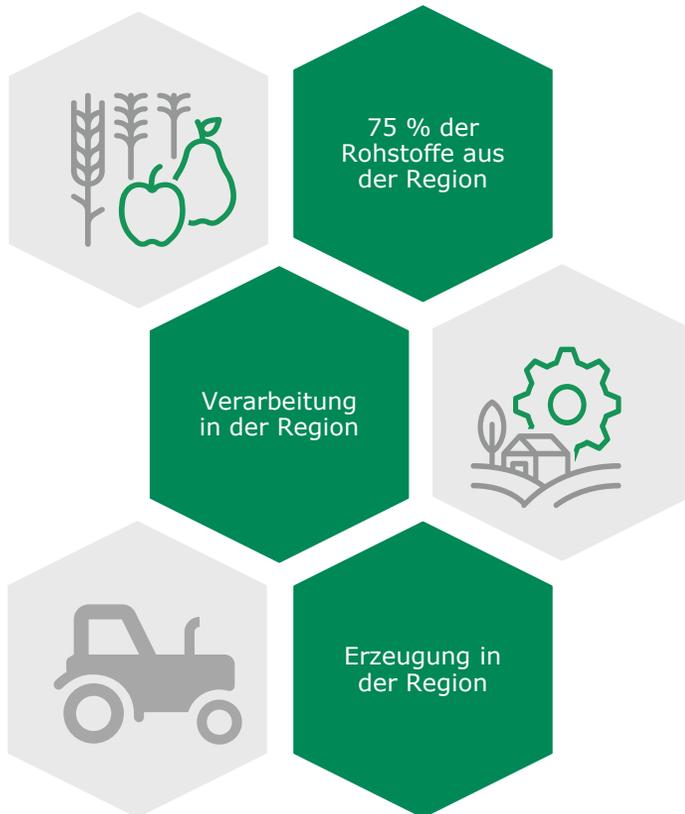
Autonome und umweltschonende  
Landbewirtschaftung &  
ökologischer Landbau

Etablierung von Agroforst,  
Paludikulturen und  
Torfersatzprodukten

Hofnachfolgerinnen

# Zukunftsfelder im Fokus Nr. 1

## Regionale Lebensmittelproduktion



<u>Antragsteller</u>	<u>Förderfähige Investitionen</u>	<u>Programmnr.</u>
 <p>KMU der landw. Primärproduktion + KMU der Fischerei und Aquakultur</p>	Verarbeitung und Direktvermarktung von Lebensmitteln	 326 / 331
		 329 / 333
<p>Gewerbliche KMU der Lebensmittelverarbeitung und -vermarktung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mobile Molkereien und Schlachthanlagen</li> <li>Verarbeitung, Herstellung und Vermarktung von Lebensmitteln, sofern die in Bezug zur Investition stehenden <b>Hauptrohstoffe zu 75 % in der Region erzeugt und weiterverarbeitet</b> werden. Investitionsort muss in dieser Region liegen</li> </ul>	 326 / 331
		 329 / 333

# Zukunftsfelder im Fokus Nr. 1

## Regionale Lebensmittelproduktion

Antragsteller	Förderfähige Investitionen	Programmnr.
<p>Primärproduzenten und Investitionen in mobile Molkereien und Schlachthanlagen sind <b>immer antragsberechtigt / keine weiteren Nachweise über Regionalität notwendig</b></p>	<p>Verarbeitung und Direktvermarktung von Lebensmitteln</p> 	326 / 331
		329 / 333
<p>Investitionen von KMU in V &amp; V: <b>Nachweis der Regionalität und des Rohstoffbezugs muss bei Antragstellung erläutert werden</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>mobile Molkereien und Schlachthanlagen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verarbeitung, Herstellung und Vermarktung von Lebensmitteln, sofern die in Bezug zur Investition stehenden <b>Hauptrohstoffe zu 75 % in der Region erzeugt und weiterverarbeitet</b> werden. Investitionsort muss in dieser Region liegen</li> </ul>  	326 / 331 329 / 333



Eine **Region** ist ein landschaftlich oder administrativ abgegrenztes Gebiet innerhalb Deutschlands (z.B. Landkreis, Bundesland oder ein Natur- und Landschaftsraum, wie die Eifel). Eine Himmelsrichtung ist nicht ausreichend.

# Nachweis der regionalen Produktion

## Bezug von 75 % des Hauptrohstoffes aus der Region für gewerbliche Unternehmen

**Nachweis der regionalen Produktion** muss gegenüber der Hausbank erbracht werden. Folgende Nachweise sind zulässig:

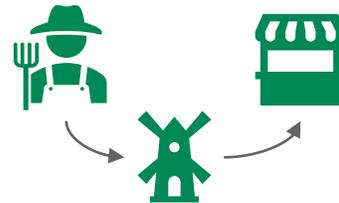


**Lieferanten-/Kreditorenlisten:** Wenn das antragstellende Unternehmen mindestens 75 % der in Bezug zur Investition stehenden Hauptrohstoffe direkt von Landwirten/Fischzüchtern aus der Region bezieht.

ODER

**Teilnahme an Regionalprogrammen:** Wenn das antragstellende Unternehmen im Rahmen von Regionalprogrammen (gemäß Anlage „Regionale Siegel und Initiativen“) verarbeitet und vermarktet.

ODER



**Öffentlich zugängliche Produktinformationen:** Wenn das antragstellende Unternehmen mit der Regionalität der eigenen Produkte wirbt. Die öffentlich zugänglichen Produktinformationen müssen dabei die Erfüllung der Fördervoraussetzungen erkennen lassen (abgegrenzter Regionenbegriff; mindestens 75 % der relevanten Hauptrohstoffe werden in der Region erzeugt; Verarbeitung findet in der Region statt).

ODER

**Andere geeignete Nachweise** entlang der Lieferkette (z.B. Eigenerklärungen aller Vorlieferanten bis hin zum Landwirt).

# Zukunftsfelder im Fokus Nr. 2

## Agri-Photovoltaik: Doppelnutzung von Flächen

- Landwirtschaftliche Hauptnutzung, Sekundärnutzung durch PV-Anlagen
- Definiert durch DIN SPEC 91434
- Mindestens **90 %** (Kat. I) **bzw. 85 %** (Kat. II) landw. nutzbare **Fläche**
- Mindestens **66 % des Ertrags**
- Weitere Anforderungen z.B.:
  - Lichthomogenität
  - Wasserverfügbarkeit

### Eindrücke

Links: Bodennah  
aufgeständerte, vertikale  
Panele (Kat. II)

Rechts: Hoch aufgeständerte  
Panele (Kat. I)



## Zukunftsfelder im Fokus Nr. 2

### Agri-Photovoltaik

<u>Antragsteller</u>	<u>Förderfähige Investitionen</u>	<u>Programmnr.</u>
KMU der Energieproduktion	Investitionen in Erzeugung, Speicherung und Verteilung	328 / 331
 KMU der landwirtschaftlichen Primärproduktion	Investitionen in Erzeugung, Speicherung und Verteilung <b>zur Versorgung des landwirtschaftlichen Betriebes</b>	325 / 330



#### **Besondere Zugangsvoraussetzungen:**

- Anlagen müssen der **DIN SPEC 91434** entsprechen
- landwirtschaftliches Nutzungskonzept gemäß DIN SPEC 91434 muss bei Antragstellung bei der Hausbank eingereicht werden



- DIN SPEC kann kostenlos heruntergeladen werden
- Unabhängig davon, ob EEG-Vergütung
- Unabhängig von Betreibermodell der Anlage

## Zukunftsfelder im Fokus Nr. 3

Umstellung auf ökologischen Landbau, autonome oder umweltschonende Landbewirtschaftung (325)

1. Investitionen von landwirtschaftlichen KMU in der **Umstellungsphase** zum ökologischen Landbau



Ziel: Unterstützung des Ziels der Bundesregierung, Anteil Ökolandbau auf 30 % zu erhöhen

2. Investitionen zur **autonomen oder umweltschonender Landbewirtschaftung** und zur Förderung der **Bodenfruchtbarkeit**.



Ziel: autonome und emissionsarme Landbewirtschaftung, Kohlenstoffbindung in und auf landwirtschaftlich genutzten Böden fördern und Steigerung der Biodiversität

# Zukunftsfelder im Fokus Nr. 3

## Ökologischer Landbau (Umstellungsphase)

<u>Antragsteller</u>	<u>Förderfähige Investitionen</u>	<u>Programmnr.</u>
 <p>KMU der landwirtschaftlichen Primärproduktion in der Umstellungsphase*</p>	Erwerb von Maschinen, Errichtung von Ställen und baulichen Anlagen	325 / 330



### \*Umstellungsphase in den ökologischen Landbau gemäß EU-Ökoverordnung

3 Jahre ab Vertragsschluss mit Ökokontrollstelle



Vereinfachte, einheitliche Definition



### Besondere Zugangsvoraussetzungen:

- Der Vertrag mit Ökokontrollstelle ist der Hausbank bei Antragstellung vorzulegen

# Zukunftsfelder im Fokus Nr. 3

## Autonome oder umweltschonende Landwirtschaft (325 & 330)



### Gefördert werden:

#### 1. Maschinen zur autonomen Landwirtschaft

- Autonome/ Ferngesteuerte Feldroboter und Agrardrohnen
- Nachrüstlenksysteme

#### 2. Maschinen zur extensiven Grünlandbewirtschaftung

- Doppelmessermähwerke / Fingermähwerke
- Schleifvorrichtungen für Doppelmessermähbalken

#### 3. Maschinen zur Förderung von Bodenfruchtbarkeit

- Reifendruckregelanlagen
- Direktsaatmaschinen
- Kettenscheibeneggen, Flachgrubber
- Messerwalzen
- Strohstriegel



Förderfähige Maschinen werden in einer Liste geführt und müssen bestimmte technische Voraussetzungen erfüllen

**Anlage „Maschinenliste umweltschonende Landwirtschaft“**



Drill- und Einzelkornsämaschinen



oben: Autonome Roboter & Agrardrohne,  
unten: Nachrüstlenksystem



# Zukunftsfeld Nr. 4

## Etablierung von Agroforst, Paludikulturen und Torfersatzprodukten (325 und 326)

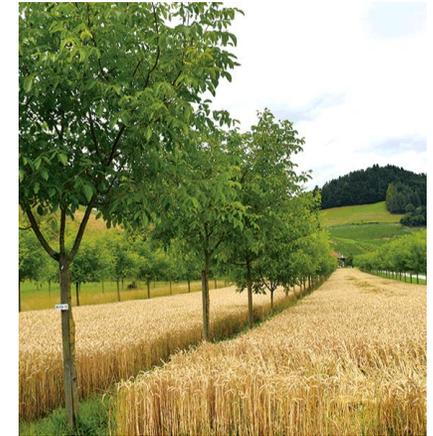


### Gefördert werden:

1. Investitionen von KMU der landwirtschaftlichen Primärproduktion in (325/ 330)
  - die Etablierung und Pflege von **Agroforstsystemen**
  - die **Wiedervernässung** von Moorstandorten (z.B. Investitionen Staudämme, Pumpen)
  - die Bewirtschaftung von **Paludikulturen** (z.B. Technik für Biomasseernte, Bewässerungstechnik)
  - die **Verarbeitung und Vermarktung von Biomasse** aus Paludikulturen (z.B. technische Verwertungsanlagen, Schilfbinder)
2. Investitionen von gewerblichen KMU in (326/ 331)
  - die Verarbeitung und Vermarktung von Biomasse aus Paludikulturen
  - die Herstellung von Torfersatzprodukten und torffreien Substraten



Ziel: Kohlenstoffbindung in und auf landwirtschaftlich genutzten Böden fördern



Oben: Agroforst, links: Paludikultur, unten: Torfersatzprodukte



# Zukunftsbild Nr. 5

## Effiziente Bewässerung und Speicherbecken (327)



Ziel: effiziente Bewässerungssystemen für landwirtschaftliche Kulturen als Anpassungsmaßnahme an die Folgen des Klimawandels fördern



### Gefördert werden:

1. Investitionen von KMU der landwirtschaftlichen Primärproduktion in

- **Düsenwagen bzw. Auslegerstative** sowie die dazugehörigen Beregnungsmaschinen
- **Linear- und Kreisbewässerungsanlagen** (Pivot-Bewässerung)
- **Tropfbewässerungssysteme**
- **Messtechnik und Software** zur Erhöhung der Intelligenz und Digitalisierung von Bewässerungssystemen
- Aufbau von **Wasserspeichern und -becken**



Oben: Beregnungsmaschine und Düsenwagen, unten: Kreis- und Linearbewässerung



Unten links: Tropfbewässerung, rechts: Speicherbecken



## Zukunftsfelder im Fokus Nr. 6

### Hofnachfolgerinnen und Existenzgründerinnen in der Land- und Forstwirtschaft (325, 326 & 329)

**„Jede dritte landwirtschaftliche Arbeitskraft ist eine Frau, nur knapp 11% sind Betriebsleiterinnen.“**

Quelle: Die Lebens- und Arbeitssituation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland: soziologische Befunde, 2023



Ziel: Frauen in der Land- und Forstwirtschaft sind deutlich unterrepräsentiert, daher wird die Selbstständigkeit und Existenzgründung von Hofnachfolgerinnen und Existenzgründerinnen unterstützt.



## Zukunftsfeld Nr. 6

Hofnachfolgerinnen und Existenzgründerinnen in der Land- und Forstwirtschaft (325, 326 und 329)



### Gefördert werden:

Investitionen von Unternehmerinnen (KMU) in

- **Die landwirtschaftliche Primärproduktion in Maschinen und Gebäude**
- **Die landwirtschaftliche Primärproduktion in Flächenerwerb, Betriebsmittelkäufe, Kosten der Hofübernahme, Abfindung weichender Erben und Umschuldungen**
- **Die Forstwirtschaft**
- **Die Fischerei und Aquakultur**



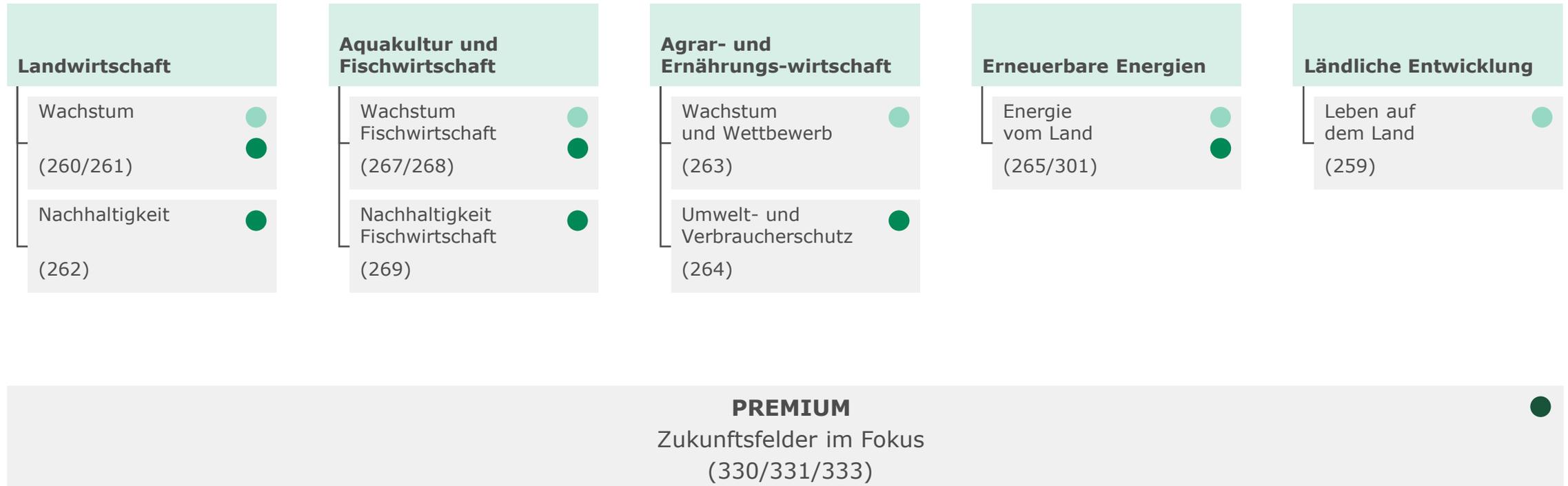
### Voraussetzungen:

- Das Unternehmen ist nicht älter als 5 Jahre oder die Frau nicht länger als 5 Jahre in der Gesellschaft tätig.
- Die Unternehmerin vertritt das Unternehmen operativ und administrativ & verfügt über 50% der Stimmanteile
- Die finanzierten Investitionen sind im Unternehmen zu bilanzieren



# Die Programmkredite für Leasingrefinanzierungen

## Leasing-Varianten der Programme



● Zins LR-Basis   
 ● Zins LR-Top   
 ● Zins LR-Premium

## Disclaimer

Die Landwirtschaftliche Rentenbank hat die Informationen in dieser Präsentation sehr sorgfältig geprüft. Trotzdem kann sie keine Garantie dafür übernehmen, dass die bereitgestellten Informationen vollständig, richtig und in jedem Fall aktuell sind. Deshalb sollten Sie die Richtigkeit der hier präsentierten Informationen überprüfen, insbesondere wenn sie als Grundlage für Geschäfte dienen.

Inhalt, Struktur und Gestaltung dieser Präsentation der Landwirtschaftlichen Rentenbank sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Landwirtschaftlichen Rentenbank.





## Kontakt

### Landwirtschaftliche Rentenbank

Theodor-Heuss-Allee 80 / 60486 Frankfurt  
Postfach 10 14 45 / 60014 Frankfurt

Service-Nummer: 069 2107 700  
[www.rentenbank.de](http://www.rentenbank.de)